Herr Doppelmann teilt mit, dass seiner Recherche nach die Hachenburger Solarpark GmbH eine 100%ige Tochter der Energieversorgung Mittelrhein sei. Er fragt, in welcher Form sich die Gemeinde seinerzeit beteiligt habe.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde nicht unmittelbar sondern mittelbar beteiligt sei. Merhheitlich sei die Gemeinde Eitorf an der Eitorfer Entwicklungsgesellschaft mbH beteiligt. Die Entwicklungsgesellschaft sei wiederum beteiligt an der *energienatur.* Diese sei eine GmbH, deren Hauptanteile von der Rhenag gehalten würden. Kleinere Anteile würden von verschiedenen Kommunen gehalten. Die *energienatur* wolle sich mit 15 % an der Solarpark GmbH beteiligen.

Herr Droppelmann fragt weiter, wie sich dieses Gebilde zahlenmäßig auswirke (Stichwort „bemessener Wert am Stammkapital“, ggf. auch Marktwert). Es wird festgestellt, dass hierzu in der heutigen Sitzung keine verbindlichen Angaben gemacht werden können. Die Informationen werden zusammengetragen und den RM noch zugeleitet, ggf. als Bekanntgabe in einer nichtöffentlichen Sitzung.

Der Bürgermeister stellt aber klar, dass das Finanzielle hierbei nicht im Vordergrund stehe. Vielmehr wolle sich auch die „kommunale Familie“ im Feld der Erneuerbaren Energien bewegen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, lässt der Bürgermeister abstimmen.